

## Kirchgemeindeversammlung

### Protokoll

**der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025,  
19.30 Uhr, in der Friedenskirche in Olten**

---

**Vorsitz:** Johan Post, Kirchgemeindepräsident

**Protokoll:** Karin Schmid, Sekretärin Verwaltung

#### Traktanden:

1. Begrüssung und Einleitung
2. Ordnungsanträge
3. Präsenz, Beschlussfähigkeit, Wahl Stimmenzähler/-innen
4. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2025
5. Budget 2026
  - 5.1 Erfolgsrechnung
  - 5.2 Vorfinanzierung
  - 5.3 Investitionen
  - 5.4 Teuerungsanpassung
  - 5.5 Steuerfuss
6. Arbeitsgruppe Zukunftskirche Olten: Informationen
7. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Johan Post begrüsst alle Anwesenden herzlich. Er stellt den ganzen Kirchgemeinderat und die an der Versammlung beteiligten Mitarbeitenden der Verwaltung vor. Speziell willkommen heisst der Kirchgemeindepräsident den neuen Kommunikationsbeauftragten Daniel Göring.

Nach dem erstmals musikalischen Anfang mit dem gemeinsam gesungenen Rise-up-Lied «Ich lobe meinen Herrn mit vollem Herzen» untermalen Brigitte Salvisberg und Patrick Bisang die Versammlung mit stimmungsvollen Melodien.

Kirchgemeinde-Vizepräsident Michael Schoger stimmt die Versammlung mit Gedanken zur Zukunft ein. Am 25. Juni 2025 hiess die Kirchgemeinde die neue Struktur und Kirchgemeindeordnung gut. Für ihn bedeutet dieser Beschluss ein Engagement, das die Kirchgemeinde verbindet und Mut zur Zukunft, eine Vision sowie einen starken Willen braucht. Die Kirchgemeinde wählt die Perspektive, übernimmt die Verantwortung und trägt sie. Der Mut braucht Grosszügigkeit, Leidenschaft und gegenseitiges Vertrauen aller. Wie könnte diese Kirche aussehen? An der letzten Forumssitzung war vom Zusammenrücken und Zusammenwachsen die Rede. Dabei werden alle Anstrengungen auf ein Ziel hin fokussiert – ein Team, ein Ziel. Was zusammenwächst wird grösser, stärker, bedeutungsvoller. Was zusammenwachsen will, muss bereit sein, dass Eigene, Besondere in die 2. Reihe zu stellen. Was zusammen wächst, behält seine Einzigartigkeit und Verschiedenheit.

## **2. Ordnungsanträge**

Die Traktandenliste kann in der Reihenfolge noch verändert werden, jedoch nicht im Inhalt, da die Liste publiziert werden muss. Der Kirchgemeindepräsident informiert zur Einhaltung einiger Regeln während der Versammlung. Wortmeldungen mit Namensangabe sind auf max. 3 Minuten begrenzt. Änderungsanträge müssen schriftlich eingegeben werden. Eine Interpellation sollte möglichst vor der Versammlung, eine Motion/ ein Postulat muss vorgängig zur rechtzeitigen Traktandierung eingereicht werden. Johan Post stellt fest, dass die Ausschreibung rechtzeitig erfolgt ist. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 25.6.2025 und die Unterlagen zu Traktandum 5 (Budget 2026) wurden rechtzeitig aufgelegt und konnten bei der Verwaltung abgeholt werden. Zudem waren sie auf der Kirchen-Website einseh- und herunterladbar.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## **3. Präsenz, Beschlussfähigkeit, Wahl Stimmenzähler**

Als Stimmenzählerinnen werden einstimmig gewählt:

Jürg Bösiger (Hägendorf) und Rolf Stuber (Kappel)

Anwesend sind:

Anzahl stimmberechtigte Personen = 48, absolutes Mehr = 25 Stimmen. Dieses gilt, wenn es um Personenabstimmungen geht. Bei Sachgeschäften reicht ein einfaches Mehr.

Entschuldigt haben sich:

Verena Meyer, Sascha Thiel, Anna-Katharina Bon, Susanne Gysin, Doris Bürgi, Katharina Keller, Thierry Wey, Claudia Haefeli, Kathrin Salvisberg, Brigitte Stoffel, Nicole Stuber, Jörg Briner, Daniel Flückiger, Johannes Gäumann und Thomas Graf.

## **4. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (KGV) vom 25.6.2025**

Die Stimmenzähler der Kirchgemeindeversammlung vom 25.6.2025, Katharina Keller und Ursula Rutschi, haben das Protokoll eingesehen, für richtig befunden, unterzeichnet und zur Genehmigung empfohlen.

Das Protokoll vom 25.6.2025 wird verdankt und einstimmig genehmigt.

## **5. Budget 2026**

Johan Post liest zum Einstieg in die Behandlung des Budgets 2026 den Bericht des Kirchgemeinderats vor. Das Budget 2026 wurde nach vereinfachtem Standard in der Light-Version für Kirchgemeinden erstellt.

Basis dafür war das Ergebnis 2024. Die Umsetzungsprojekte im Rahmen der Zukunftskirche Olten sind zum grossen Teil abgeschlossen. Die offenen Stellen im Bereich Kommunikation und Geschäftsleitung Verwaltung sowie Geschäftsleitung Kirchliches Leben konnten besetzt werden. Im Bereich Langfristige Vermietungen werden 2026 voraussichtlich 2 neue Mieter die Räume beziehen.

### Jahresergebnis

Der Kirchgemeinderat legt der Versammlung das Budget 2026 mit einem prognostizierten Ertragsüberschuss von CHF 13'000.00 in der Erfolgsrechnung vor. Die Personalkosten sind durch die Neubesetzungen gestiegen. Im Bereich Liegenschaft wird voraussichtlich weniger Geld benötigt. Die teilweise Auflösung von Vorfinanzierungen ist erfolgswirksam und beträgt ca. CHF 64'000.00. Im 2026 sind 3 Investitionen im Gesamtbetrag von rund CHF 335'000.00 geplant.

Das Eintreten auf das Geschäft ist unbestritten, die Versammlung geht zur Detailberatung über. Johan Post übergibt das Wort an Finanzverwalter Klaus Hert, der das Budget 2026 vorstellt.

### Übersicht/Finanzierung

|                                            |       |              |
|--------------------------------------------|-------|--------------|
| • Jahresergebnis (Ertragsüberschuss)       | + CHF | 13'000.00    |
| • Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit     | - CHF | 324'630.00   |
| • Ergebnis aus Finanzierung (Finanzertrag) | + CHF | 273'812.00   |
| • Ausserordentliches Ergebnis              | - CHF | 63'818.00    |
| • Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)     | - CHF | 78'157.00    |
| • Entnahme Vorfinanzierung                 | - CHF | 63'818.00    |
| • = Selbstfinanzierung                     | + CHF | 27'339.00    |
| • Nettoinvestition                         | CHF   | 313'185.00   |
| • Steuererträge                            | + CHF | 3'673'818.00 |
| • Selbstfinanzierungsgrad                  |       | 8.72 %       |

## 5.1 Erfolgsrechnung

Die Hochrechnung der Mitglieder und Steuererträge bis 2024 basiert auf Zahlen der letzten 5 Jahre. Sie ist sehr hypothetisch und soll nur den Trend abbilden. Die Zahlen für 2025 sehen nicht schlecht aus. Die Kurve wird flacher. Im laufenden Jahr verzeichnet die Kirchgemeinde bis zum Versammlungstag 146 Austritte, 114 Todesfälle, 23 Neueintritte sowie 164 Zuzüger/-innen mehr als Wegzüger/-innen. Unter dem Strich macht das rund 100 Personen weniger aus als die 300 vom letzten Jahr. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 8.72 %. Auf die letzten 5 Jahre hatten die Kirchgemeinde einen durchschnittlichen von 138 %, sodass es zu keiner Neuverschuldung kommt. Die Abschreibungen werden grösser, weil die Kirchgemeinde in den letzten Jahren Investitionen tätigte. Der ausserordentliche Ertrag bezieht sich auf die Auflösung verschiedener Vorfinanzierungen. Durch die Vorfinanzierungen werden die Abschreibungen geglättet.

Die höheren Personalkosten entstehen vor allem durch die Neuanstellungen. Der Steuerertrag ist aufgrund der Anwendung eines anderen Abrechnungsverfahrens 2024 viel tiefer. Die Mieterträge steigen an, weil die Kirchgemeinde langfristige Mietverträge abschliessen konnte.

### Diskussion

- **Martin Vogler (Dulliken):** Gibt es für Zukunft eine Planrechnung über das Gesamte?
- **Klaus Hert:** Die Finanzplanung steht noch nicht, wird aber im 2026 erstellt. Aufgrund der vorliegenden Informationen kann die Kirchgemeinde die nächsten 5 Jahre noch gut leben.
- **Peter Bertschi (Dulliken):** Zum Thema Steuererträge: Seit mindestens 1970 steht der Steuerfuss bei 18 %. Seit Jahren beschliessen die Gemeinden an Treffen immer wieder, nichts daran zu ändern. Gesetzlich vor-

gesehen ist, dass jede Gemeinde im Kanton jedes Jahr so viel Steuern in Prozentpunkten verlangt, damit die Aufwendungen des laufenden Jahres gedeckt werden. Seit mindestens 50 Jahren hält sich die Kirchgemeinde nicht daran. Der Kirchgemeinderat soll sich bewusst sein, was es heisst, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und wenn nötig eine Anpassung des Steuerfusses traktandieren.

- **Simone Flückiger (Hägendorf):** Wo wäre die obgenannte Planrechnung ersichtlich?
- **Johan Post:** Die Planrechnung für die nächste Legislatur und die kommenden Jahre wird an der nächsten Rechnungskirchgemeindeversammlung im Sommer 2026 präsentiert. Im letzten halben Jahr hat sich der Kirchgemeinderat sehr stark mit der Umsetzung der neuen Strukturen und der Suche des neuen Personals beschäftigt. Er wird nun den nächsten Planungsschritt gehen. Im Moment bleibt die Kirchgemeinde beim Steuerfuss von 18 %. Wenn es nötig ist, wird er erhöht oder gesenkt. Seit Johan Posts Mitgliedschaft im Kirchgemeinderat finden dazu keine gemeinsamen Besprechungen zwischen den verschiedenen Oltnen Kirchgemeinden statt. Es stimmt aber, dass der Steuerfuss bei allen etwa im selben Bereich liegt.

## 5.2 Vorfinanzierung

Da für 2026 keine neuen Vorfinanzierungen budgetiert sind, wird dieses Traktandum gestrichen.

## 5.3 Investitionsrechnung 2026

Thomas Rutschi, Präsident Fachkommission Immobilien (Faki) stellt die geplanten Investitionen 2026 vor.

|                                                                                |                       |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| • Sanierung Riggenbachsaal Friedenskirche                                      | CHF 34'900.00         |
| • Investition Trennwand, Akustik und Schallschutz Johannes-/Lukassaal Trimbach | CHF 215'000.00        |
| • Malerarbeiten aussen bei Renovierung Kirchgemeindehaus Winznau               | CHF 85'000.00         |
| Total Aufwand                                                                  | CHF 334'900.00        |
| ./. Subvention Kirchen Kirchenkreis Trimbach                                   | CHF 21'715.00         |
| <b>Nettoinvestition</b>                                                        | <b>CHF 313'185.00</b> |

Auf Beschluss der Kantonalkirche werden nur für Investitionen in Gebäude und Räume, die die Kirchgemeinde nutzt, Subventionen ausgezahlt. So erhält die Kirchgemeinde solche nur für «Trimbach»; die Räume in Olten und Winznau können vermietet werden. Zuvor gilt es aber noch Arbeiten zu erledigen. Dazu gehören Malerarbeiten in Riggenbachsaal, Küche, Eingangsbereich und Treppenhaus, eine Auffrischung des Bodens, kleinere Schreinerarbeiten, Elektrikerarbeiten und eine Teilanpassung der Schliessanlage für CHF 34'900.00.

In Trimbach kann es im Lukassaal sowie Kirchenraum sehr laut werden, wobei Verständigungsschwierigkeiten im jeweils anderen Raum entstehen. Die Trennwand zwischen Lukassaal und Kirchenraum ist 74-jährig und lässt sich nicht mehr richtig öffnen, weshalb sie ersetzt werden soll. Der Johannessaal hat bei Besuch vieler Leute dasselbe Akustikproblem. Da Saal und Kirchenraum seit Bestehen der Kirche nicht gleichzeitig genutzt werden können, sind auch dort Schallschutzmassnahmen nötig. Die Kosten von CHF 215'000.00 setzen sich zusammen aus der Trennwand für CHF 31'000.00 sowie Akustik- und Anpassungsarbeiten.

Das Kirchgemeindehaus Winznau wurde an die Höhere Fachschule für Sozialpädagogik ICP vermietet, die den grössten Teil der Renovierungsarbeiten übernimmt. Damit investiert die ICP CHF 500'000.00 in das Gebäude. Zu Lasten der Kirchgemeinde gehen die für 2026 budgetierten Malerarbeiten an der Aussenfassade von CHF 85'000.00 inkl. Honorare und Massnahmen in den Bereichen Kanalisation, Schacht/Terrain, Gerüstbau, Spengler, Schreiner- und Fensterarbeiten sowie Erneuerungen bei Fugen und Sicherheitskästen.

## Diskussion

- **Alfred Aebersold (Olten):** Was passiert mit dem Wandbehang im Riggerbachsaal?
- **Thomas Rutschi:** Der Wandbehang wird entfernt.

## 5.4 Teuerungsanpassung

In den letzten zwei Jahren wurde kein Teuerungsausgleich ausgerichtet. Da die Teuerung 2025 sehr gering ist, empfiehlt der Kirchgemeinderat, keine Teuerungszulage für das Personal festzulegen.

## 5.5 Steuerfuss

Seit mindestens 1970 liegt der Steuerfuss bei 18 % der einfachen Staatssteuer für natürliche Personen. Der Kirchgemeinderat möchte den Steuerfuss 2026 belassen.

## 5 Gesamtabstimmung Budget 2026

- 5.1 Erfolgsrechnung mit Ertragsüberschuss von CHF 13'000.00: Zustimmung einstimmig;
- 5.2 Vorfinanzierungen: Traktandum gestrichen
- 5.3 Investitionsrechnung mit Nettoinvestition von CHF 313'185.00: Zustimmung einstimmig;
- 5.4 Keine Teuerungsanpassung Gehälter und Entschädigungen: Zustimmung mit grossem Mehr;
- 5.5 Beibehaltung bisheriger Steuerfuss 18 %: Zustimmung einstimmig;
- 5.6 Ermächtigung Kirchgemeinderat, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln bzw. Darlehen zu decken: Zustimmung einstimmig.

## 6. Zukunftskirche Olten (ZKO): Informationen

Präsident Johan Post

- **Reglemente:** Die neuen Reglemente wurden am 25.6.2025 von der Versammlung genehmigt und traten per 1.8.2025 in Kraft. Das Amt für Gemeinden hat Kirchgemeinde- sowie Dienst- und Gehaltsordnung genehmigt. Die neuen Reglement- und Merkblattversionen werden zeitnah auf der Kirchgemeinde-Webseite zu sehen sein. Eine Kirchenreformation ist ein dynamischer Prozess. Deshalb ist seitens Kirchgemeinderat Michael Schoger für das Ressort Zukunftskirche verantwortlich. Bei Anliegen ist der Vizepräsident Ansprechpartner. Wenn nötig, werden die Reglemente 2027 teilrevidiert.
- **Religionsunterricht (RU):** Er wird in der Schule immer mehr an die Randzeiten des Stundenplans gedrängt. Zudem ist es schwierig, genügend Lehrpersonen zu finden. Immer mehr Jugendliche lassen sich für den RU dispensieren. Um sie zu halten, startete der Kirchenkreis Olten-Stadt ein Projekt für die 5./6. Klasse, in dessen Rahmen der Religionsunterricht aus der Schule genommen wurde und die Kirchgemeinde in Kirche und Schule nur noch reformierte Kinder unterrichtet. Damit schafft die Kirchgemeinde den ökumenischen Unterricht nicht ab. Im nächsten Schuljahr wird das Projekt auf die ganze Kirchgemeinde ausgeweitet.
- **Geschäftsleitung:** Von 1.8.2025 bis 30.11.2025 war eine Geschäftsleitung ad Interim tätig. Vizepräsident Michael Schoger war für die Mitarbeitenden im Bereich Kirchliches Leben zuständig, Präsident Johan Post für diejenigen in der Verwaltung. Dabei und beim Finden des neuen Kommunikationsbeauftragten wurden sie unterstützt vom Recruiting-Team mit Brigitte Stoffel, Claudia Haefeli und Verena Meyer. Seit 1.12.2025 ist die neue Geschäftsleitung aktiv. Brigitte Stoffel leitet die Verwaltung befristet bis Sommer 2027, bis das Nest gemacht ist. Deshalb gibt sie auf Ende 2025 ihr Amt als Co-Präsidentin des Kirchenkreis-Vorstands Untergäu ab. Andreas Wurzer arbeitet bereits für die Kirchgemeinde als Fachstellenleiter Kinder- und Jugendarbeit und übernimmt im 40%-Pensum die Leitung des Kirchlichen Lebens.

- **Neue Verantwortlichkeiten:** An der Retraite vom 22.11.2025 diskutierten Kirchgemeinderat und neue Angestellte über die neuen Strukturen, Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Zudem stellten sie einen Fahrplan für die Geschäftsleitung (GL) und die Fachperson Kommunikation auf. Vorgesetzte Stelle für die GL ist der Kirchgemeinderat. Michael Schoger ist erster Ansprechpartner für Andreas Wurzer, Peter Berger für Brigitte Stoffel. Johan Post tritt einen Schritt zurück.
- **Kommunikation:** Als neuer Beauftragter hat Daniel Göring seit 1.12.2025 die Endverantwortung für die Kommunikation und wird die Kirchgemeinde mit Informationen versorgen.
- **Langfristige Vermietungen:** Im Pfarrhaus der Friedenskirche Olten ist seit Sommer eine WG eingemietet, im Dora-Rösler-Raum Giardino Gio, die Gartenbaufirma von Giosuè Castronuovo. Der Riggerbachsaal wird auf Anfang Schuljahr 2026/27 für mindestens 5 Jahre vermietet an die Kinderkrippe Olten zwecks Eröffnung eines Schülerhorts Bifang-Säli. Die Kirchgemeinde kann die Räume nach Abmachung weiterhin mitbenützen. Aufgrund vorgängig nötiger Renovationsarbeiten mieten sowie die ICP in Winznau als auch die Kinderkrippe in Olten die Räume per sofort und zahlen Miete ab August 2026. In Winznau findet Mitte September 2026 ein Eröffnungsfest statt. Weitere Vermietungen von Kirchgemeindehäusern sind in Vorbereitung, aber erst in 1, 2 Wochen spruchreif. Diese Mieteinkünfte sind über mehrere Jahre garantiert.

## 7. Verschiedenes

Der Kirchgemeindepräsident informiert die Versammlung über Personelles:

### Eintritte

- Kalliope Moulou, Sigrstin Aushilfe im Kirchenkreis Untergäu, per 1.10.2025
- Daniel Göring, Kommunikationsbeauftragter Kirchgemeinde per 01.12.2025
- Brigitte Stoffel, Leitung Verwaltung 40 %, per 1.10.2025, befristet bis Sommer 2027
- Andreas Wurzer, Leitung Kirchliches Leben 40 %/Fachperson Kinder und Jugend 40%, per 1.12.2025

### Austritte

- Rolf Wäfler, Sigrst Kirchgemeindehaus Winznau, per 30.9.2025
- Manuela Schmid, Sigrstin-Aushilfe im Kirchenkreis Untergäu per 30.09.2025
- Samuel Jersak, Kirchenmusiker im Kirchenkreis Untergäu, per 31.12.2025
- Religionslehrpersonen per 31.07.2025: Fabian Perlini, Irène Hodonou, Silja Egger und Rahel Reber

### Dienstjubiläen 2025

- Kathrin Salvisberg, 10 Jahre, per 1.10.2025
- Michael Hochuli, 10 Jahre, 1.11.2025
- Verena Meyer, 10 Jahre, 1.11.2025

### Neuer Armeeseelsorger, vereidigt Mitte September 2025 in Kriens

- Sozialdiakon Andreas Schindelholz
- Kirchgemeindemitglied Giosuè Castronuovo

### Nächste Kirchgemeindeversammlungen

- Rechnung 2025: 24. Juni 2026, Pauluskirche Olten
- Budget 2027: 2. Dezember 2026 in Dulliken

### Wortmeldungen

Nachdem keine Wortbegehren mehr eingehen, bittet Johan Post die Versammlung um ein gemeinsam gesungenes „Grosser Gott, wir loben dich“.

Der Kirchgemeindepräsident schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 21.15 Uhr.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Mittwoch, 24. Juni 2026, statt.

### Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Olten

Der Präsident:

Johan Post

Für das Protokoll:

Karin Schmid

### Protokoll: Antrag auf Genehmigung

Ich, Jürg Bösiger, 4614 Hägendorf, bescheinige hiermit, vorstehendes Protokoll gelesen zu haben und mit dessen Inhalt einverstanden zu sein. Ich beantrage der nächsten Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung dieses Protokolls.

Datum/Ort: 25.02.26 Hägendorf

J. Bösiger  
Stimmenzähler

Ich, Rolf Stuber, 4616 Kappel, bescheinige hiermit, vorstehendes Protokoll gelesen zu haben und mit dessen Inhalt einverstanden zu sein. Ich beantrage der nächsten Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung dieses Protokolls.

Datum/Ort: 09.03.26 Kappel

R. Stuber  
Stimmenzähler